ichland einen geobne in anderen if Können biele iern zu erhöben dimgen ilbertm ichüttern? Die der muffen."

eines Bortrogi Offigier gu fein

argmald bis jett

erfolgten, wird rmin bis Frei.

. April, nach

ber "Engtaler".

Borftand.

b morgen

rit. Leghorn,

35 Pfennig bal Berpadung ab hnahme offeriert isheim, Langenalb, tersbach.

be und Be-

totenfol s als per-

Botenfol.

ifters in

nhaus"

und weiteren und Abendinge find Con-

ter; eine Innde. Dampf

reschäft

Kraft.

npf

hine:

nburg.

Bestellungen nehmen alle Boftstellen fomte Agen-turen u. Austrägerinnen in Revenburg jebergeit entgegen. ie Anmelbungen our am 1. Mal

Bernfprecher 9tr. 4.

Bezugspreis:

In Gallen bob. Gewalt befieht bein Anipruch auf Lieferung ber Jeltung ob. auf Ruckerstattung bes

Begugapreifes.

Gire-Ranto Rr. 24 D.N.-sporteije Reumbürg.

Der Enztäler. Monatilch in Neuenbürg £1.50. Durch die Bost im Orts- und Oberantis-verliehe, sowie im sonst. inl. Berk. £1.86 m.Post-besteliged. Perise freibl. Preis einer Rummer

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit Ausnahme Der Sonn- und geiertage.

Droff und Durlag der C. Mert ichen Buchbeudvert Oobeber D. Stroms. ffte Die Schriftleitung verammertiich D. Sitem in Menenburg.

Mittwoch, den 27. April 1927.

Angeigenpreto:

Die einfp. Bettigelle ober beren Raum im Beg, 20, außerh. 25 J. Reld. 3.
außerh. 25 J. Reld. 3.
80 J mit Inj. Steuer.
Rolleht. Anzeigen 100%.
3ufchlag. Offerte u. Auskunfterteilung 20 J. Bel
größ. Aufträgen Rabatt,
ber im Falle bes Mahn. verfahrens hinfall. wirb, ebenso menn Jahlung nicht innerhalb 8 Augen nach Rechnungsbatum ersolgt. Bei Tarifande-rungen treten sosort alle früh. Bereinbarungen außer Rraft.

Teile: Reuenbürg. Bur tel. Muftr, wird beine

Gewähr übernommen.

85. Jahrgang.

Nº 96

Deutschland.

Berlin, 26. April. Die an bem Mologa-Unternehmen be-teiligte Holzstema Gebr. Himmelsbach in Freiburg bat Ge-schäftsaufsicht beautragt.

Die Wohnungspolitif bes Reiches.

chaiteauflicht beautragt.

The Bohumgspolitif des Reiches.

Stuttgert, S. April. Ver einem gabireihen Judoretreis iproch am Montag abend im großen Vortragesaal des dauses des Deutschtums Ministerialrat Dr. Bedig-Verlin, der Reservat für Kodnungsvorsen im Reichsarbeitsministerium, über das Idemangsvorsen im Keichsarbeitsministerium, über das Idemangsvorsen im Keichsarbeitsministerium, über das Idemangsvorsen im Keichsarbeitsministerium, über das Idemangsvorsen der Abendungsvorsen de Evangelifder Lanbestirchentag.

Am Moniag trat der Evang. Landestirchentag zu einer fürzeren Tagung zusammen, um das firchliche Kinanzgeseh für 1927 sowie einige Neinere Vorlagen zu deraten. Peändent Röder gedachte eingangs des Ausscheidens der Abgeordneten Renz und Egethaf, welch letzerer Ab Jahre lang dem Landeskirchentag als hochgeschähres Mitglied, zuleht als Alterspräsident angehört hatte. Die neugewählten Abgeordneten Studdent angehört hatte. Die neugewählten Abgeordneten Studdent Angelogen (Vällichen), derrmann (Vällichen) wurden verbstächtet. In seiner Einflichtungsrede dantte Kirchenpräsident D. Dr. u. Merz sint die Begrühung, die ihm der Landeskirchentag dei seinem 70. Gesburtstag dargebraaft batte; das vertrauensvolle Kusammen. Begrüftung, die ihm der Landestirchentag dei seinem 70. Geburtstag dargebracht hatte; das vertrauensvolle Zusammensarbeiten von Kirchenleitung und Landestirchentag sei der Leitskern seines Wirkens. Zur Landestirchentag sei der Leitskern seines Wirkens. Zur Landestirchentag sei der Leitskern seines Wirkens, dur Landestirchentag seiner für die mühevolle Erledigung der Stenergeschäfte sowie den Keichssinanzbehörden sin ihre Unterflühung medlich der Staatsregierung und dem Landtag dasint, daß sie durch eine Kenderung am Kirchengeses die Andassung des firchlichen Stenermaßtads an die Bedürsnisse weiterden ermöglicht haben. Insolge der Kenderungen im Reichsstenerweien sei nunmehr dem Ausbaudes landestirchlichen Stenertaris die Gleichstellung der Beausten mit den übrigen Lohn- und Gehaltsempfängern vorzeleden, edenso die Einsishrung einer Borluse sir diesenlgen, denso die Einsishrung einer Borluse sir diesenlgen, de unsolge der Erhöbung der Einsommenstener-Untergrenzenicht mehr reichestenerpslichtig sind. Unterstübungsbedürstige sollen jedoch von dieser Mindestpade beireit und auch sonst der Berhältnisse von den Krubengemeinden möglichst beruchünktigt Berbällnisse von den Kindengemeinden möglichst beruchstigt werden. In dem Entwurf ist die landeskirdsliche Taristener soweit als möglich geseuft worden. Die Steuerermäsigung für kinderreiche Familien wird sich durch die vorgeschlagene Erweiterung der Berückschtigung der Kindersahl noch kärfer auswirken. Die Berückschtigung der wirtschaftlich Schwachen und Notleidenden, besonders der Erwerdslofen ist durchweg im Muse behalten. Der Kindenwrissbert inversiellen auf Auge behalten. Der Rirchenpräsident fordert eindringlich auf, der Rot der Erwerbslofen nach Kräften zu ftenern und ander Not der Erwerdstofen nach Kräften zu ftenern und anerkennt warm, was den Kirchengemeinden, Vereinen und Memeindegliedern an Sitseleistung geschiedt. Gerne hat die Kirdenleitung Kurse für Erwerdstofe unterkützt. Auch was össentliche Kürsorge. Wohlsahrtspsiege und chrösliche Kächstenliede zur Linderung anderer Rot, der Kriegösolgen verschiedenster Art und des Wohnungsmangeis leisten, anerkennt die Kirchenkitung dankbar. Zur Frage der Aus wert ung, die unser Boll noch immer desonders bewegt, weiß der Kirchenpräsident darauf din, daß die evangelische Kirche sich von Unsang an sür eine gereckte und den Wrundsönen non Tren und Glauben entdarauf bin, daß die evangelische Kirche sich von Anfang an für eine gerechte und den Grundsäßen von Tren und Glauben entschie gerechte und den Grundsäßen kaatlichen Stellen wie hrechende Lösung bei den zuständigen saatlichen Stellen wir der Dessenden und den Kirchengemeinden mit der Dessenden der Grundschieden der Grundschieden der Grundschieden der Grundschieden wird der Korderungsgeben kaatlichen Stellen wir der Korderungsgeben der Grundschieden der Korderungsgeben der Kosten anf 435 Millionen Kronen. Die leberrachme von Kronen der Kosten auf 435 Millionen Kronen. Die leberrachme von Kronen der Kosten auf 435 Millionen Kronen. Die leberrachme von Kronen der Kosten auf 435 Millionen Kronen. Die leberrachme von Mrteben also davon 145,5 Mill. Kr. aus, die Zuschüsse

licke Berpflichtung hinaus eine Aufwertung zu gewähren. Die Kirche habe nicht darüber zu entscheiden, inwieweit im gegen-wärtigen Augendlich die Aufwertungsgesetze geändert werden

Die neue Regierung in Thuringen. Rachbem die Sogialbemotraten bie Bilbung einer Koalitionsregierung auf breiter Grunblage ab gelebnt batten, ift beute eine bürgerliche Regierung einschließ lich durch die Parteien vom Landbund dis zu den Deutschemokraten zustandegekommen. Der frühere demokratische Staatsminister Baulien erhält das Innens und Wirtschaftsministerium, Generaldirektor Toelle (D. Bp.) das Fivangministerium, während der Borspende des disderigen Staatsministeriums Dr. Beutheuser (D. Bp.) den Vorgeschen Staatsministeriums Dr. Beutheuser (D. Bp.) den Vorgeschen der demokratische Spudikus Glöckner, der Geschäftsführer des thüringsschen Landbundes Mackenden, ierner Landwirf Borth gleichfalls dom Bauerndund und Abg, Arause von der Virtsschaftspartei. Das neue Kadinett wird von den Deutschmalionalen mit gewählt werden, während die Aationalsozialisten sich über ihre Hattung noch nicht entschehen daben. lich burch bie Barteien vom Landbund bis zu ben Deutsch

Rommuniftifdes Chipelfuftem.

Berlin, 35. Abril. Wie and kommunistischen Berichten und Ambeisungen hervorgebt, sollen Witglieder des Roten Front-fampserbundes, die als solche nicht besannt find, in die einzelwen Gruppen der vereinigten vaterländischen Berdinde entsandt werden, um über alle etwaigen geplanten Altionen der kommunifischen Partei Mittellung zu machen. Es soll bereits gelungen sein, innerhalb des Stahlbelms einen Arbeiter Stahlbelm in schassen, der heimlich mit dem roten Fromtämpserdund kympathissen und auch ein gedeimes Rachrichtenblatt beside. Die Spihelardeit, wie sie getrieben und empsohien wird, soll demnächst auch auf das Reichsedanner ausgedehnt werden. Man sieht: Wenn es den eigenen Barteilnteressen dient, dann ist das Spikelsussen, über das sie sich sont so schön entrüsten konnen, den Kommunisten ein böcht willkommenes Mittel zum Jweck. Gruppen ber vereinigten vaterländischen Berbande entfandt

Antrage jum fogialbemofratifden Barteitag.

ftellung der Sozialdemokratie gegen das Jentrum verlangen. So beift es in einem Antrag Berlins: Das Zentrum könne seinem inneren Wesen nach nur arbeiterfeindliche Politik treiden. Dieser Tatsache misse man Kecknung kragen und auch die "Auchichten auf die Koalition in Brenzen fallen lassen sinden sich nach schärferen Ton schlagen die Antrage Leipzigs und Stettins an. In einem anderen Antrag wird eine Enquete verlangt, welche Beante und össentliche Angestellte sich gegen die Republik deitätigt hätten und welche Versonen "anderlässig erdublikanischer Gesinnung" als Ersatz für die anssumerzenden Acastionare vorgeschlagen werden könnten. Zahlreich sind die Anträge, die sich mit der Stellung der Sozials demokratie zur Landwirtschaft und den Problemen der Religion und der Airche befassen.

Bu ben Borfallen in Bafewalf.

Su den Borfällen in Pajewalf.
Stettin, Z. April. Zu den Borfällen in Pajewalf, die gestern nacht zu Berhaftungen von Rationalsozialisten auf dem Stettiner Bahnhof in Verlin führten, ist noch zu dericken, daß es dei der Kundgedung der Rationalsozialisten in Basewalf, die auch von auswärtigen Ortsgrunden deschieft war zu blinigen Zusammenstößen mit Linksradisten kam. Die Bolizei mußte mit blanker Basse vorgeden. Zehn Personen wurden ernstütelt, andere seichter verleht. Zur Wiederherstellung der Ordnung war ein Trupp Reichswehr aufgerusen worden, doch banchte er nicht mehr einzugreisen, da inzwischen Schutzpolizei aus Stettin gekommen war, die die Kriche wieder herstellte und sablireiche diebwassen der den Aufanmenstößen waren aus den Reiben der Rationalsozialisten auch Schüsse gefallen.

Urteil in Sachen einer vollnischen Gewalttat.

Urteil in Cachen einer polnifden Gewalttat.

Urteil in Sachen einer polnischen Gewalttat.
Rönigshütte, 25. April. Am 16. Juni v. J. wurde, wie erinnerlich, die erste deutsche Beamtendersammlung für Volnisch-Oberschiesen gesprengt, wodei etwa 10-50 Personen, darunter auch der Abg. Goldmann, schwer verleyt wurden. Die von den Verlegten gegen eine Reihe der Täter, die fäntlich dem ausständischen Berband augehörten, erstattete Anzeige sam am Samstag zur gerichtlichen Entscheidung, Angeslagt waren sieden Bersonen. Odwobl die von den Klägern geladenen Zeugen ausnahmstos befundeten, daß alle Angeslagten sich affin dei der Sprengung der Versammlung bereitigt hatten, sam das Gericht zu einem Freispruch mit der Begründung, daß sich dei der Verweidssührung Widersprücke ergeben dätten, sodaß eine vollständige Uedersührung der Veschuldigten nicht dabe erzielt werden sonnen.

Musiand.

Baris, 26. April. Innenminister Sarrant wiederholte die Erflarung, daß die iranzösische Regierung kommunistische Bestrebungen in den Kolonien aufs schärftle bekämpsen werde.
Baris, 26. April. Die Sariker Polizei hat dei verschiedenen Altbändlern in Paris und in den Bororten Daussuchungen abgehalten. Bei mehreren von ihnen, die kommunistischer Gesinnung verdächtig waren, dat man größere Wassenbeitände vorgesunden und beschlagnahmt. Insgesamt sind etwa 100 Insanteriegewehre und 80 Revolver beschlagnahmt worden.
London, S. April. Die albanische Krise steht auf dem toten Aunst. da Mussolini noch keine Auswort auf die Vermittlungsvorschläge der Größmächte erteilt dat.
London, S. April. Die Krisessitummung in England gegen China wird durch alarmierende Berichte englischer Interesenten aus China fünstlich gesteigert.

Der neue Rationalrat in Defterreit.

Wien, 26. April. Die endgültige Berteilung der Mandate für den Nationalvat wird erft in der Isoche nach dem 8. Mai durch die Hauptwahlbehörde leftgestellt werden. Das schäuungs-weise Gesamtergebnis der Nationalvatswahlen dürfte sein: Einheitsliste 85, Sozialdemokraten 71, Landbund 9 Mandate. Das Berhältnis der bürgerlichen Mandate zu den fozialdemo-fratischen wäre dann im neuen Kationalrut (4:71 gegen 97:68 im alten Rationalrat.

Die Musfidten einer beutiden Raumungenote.

Baris, 26. April. Der Beschluß zur Außenpolitit, den die demokratische Bartei auf der Damburger Tagung faste, sindet in der französischen Bresse nur ein schwaches Echo. Lediglich die rechtsstebenden Zeitungen betonen, daß jede Aufrollung der die rechtsstebenden Zeitungen betonen, daß jede Aufrellung der Kännungsfrage an maßgebenden französischen Stellen als nicht apportun betrachtet werde. Diese Bedanptung ist nur mit Borbehalt aufzunehmen. Ans der Umgedung Briands wird über irgendwelche Verbandtungen in der Kännungsfrage nichts mitgeteilt. Alle Rachrichten, die glauben machen wollen, daß der französische Ausgenminister, beeinflust durch gewise dem Suai d'Orsah nabetebende Perfonlichtetten, eine ablehnende daltung in der Kännungsfrage einnehme, sind als unzutrerfend zu dezeichnen. Die Stellungnahme Briands zu diesem Arobiem erfolgte bereits mährend der lenten Genser Ratstannun, und su bezeichnen. Die Stellungnahme Briands zu diesem Problem erfolgte bereits während der lepten Genfer Katstagung, und der tranzösische Ausgenntrisser wird stets bereit tein, eine deutsche Rote, die sich auf den Artikel 431 des Berfailler Ber-trags stügt, von den maßgebenden Fachleuten des Luai d'Orsah und damptsächlich vom Juristen Fromageot eingebend prüfen zu lassen. Zedoch dat Briand dereits in Genf erklärt, daß die Näumungsfrage nur im Jusammendang mit der Sicherdeits-frage gestellt werden könne. Ueder diesen Punkt geden die Anslichten der deutschen und der französischen Diplomatie kark anseinander. Es ist zu erwauten, daß sich im Angenblick, wo das Bariser Ausgenant eine deutsche Rote erhalten wird, eine langwierige inribische Diskussion über die Käumungsfrage entslangwierige juriftifche Distuffion itber die Räumungsfrage ent-

28as toftet die Einverleibung Rordichlesmigs?

Robenbagen, 25. April. Der Kopenbagener Regierungs-zeitung "Röbenbabn" zufolge übersandte bas danische Stants-

LANDKREIS 8

für die Balutaregulierung, für Wege, Schen, Deiche, Schulbweien usw. betragen 181,7 Will. Ar. Für Darseben und Darlebensgarantien u. i. find 119 Mill. Ar. ausgegeben worden. Als befondere Berwaltungsausgaben wurden Will. Ar. veransgabt, für andere Zwede 13,7 Mill. Ar. Bon den ausbezahlten Summen febren 119 Mill. Ar. wieder in die Staatstaffe turild, wabrend die übrigen Ansgaben, etwa 316 Mill. in Staatsaftiven angelegt ober in Zuschuffn u. a. andbegabit find. Die "Biedervereinigungsauleibe" jur Beftreitung der erforderlichen Ausgaben bei ber Einverleibung Rordichleswigs belief fich auf 145 Will. Str.

Aus Siadt und Begirk.

Renenbürg, 27. April. Als ein Zeichen der Zeit darf es bezeichnet werden, daß für die bier zu vergebende Schutzmanns-ftelle sich nicht weniger denn 22 Bewerber ans den verschiedenmen Berufen melbeten.

Reuenbürg, 27. April. Die heute abend in der "Eintracht" kattfindende Ordentliche Dauptversammlung des Gewerbe-vereins wird u. a. wichtigen Beratungsgegenständen auch die Bahl des Borfigenden des Borftands ihr den verstorbenen Direktor Link bringen. Ans diesem Grunde ist es erwünscht, daß die Versamminng recht jablreich besucht wird.

Renenburg. 27. April. Wir werden darauf aufmerkjam gemacht, daß der Fahrfartenverkauf für den Sonderzug an den Rhein beute Mittwoch nachmittag 5 Uhr geschloffen wird. An-meldungen bei der hiefigen Babnftation.

Renenburg, 26. April. (Reine Unterbrechung von Orts-gesprächen mehr.) Auf Berfügung des Reichspostministeriums bei den Gerniprechamtern aller größeren Städte Deutsch lands ein Fersuch im Gange, der auf eine neue Handbaung in der Berbindung von Ferngesprächen hinaussäust. Es wird, angeblich auf Anregung von Berliner Fernsprechteilnehmern, seit etwa vier Wochen der Versuch unternommen, Ortsgesprüche nicht wehr zu unterbrechen, wenn das Fernamt eine angemel-dete Fernverdindung im Draht hat. Im Ausland, wie in Amerika, der Schweiz, Frankreich, ist es ichon seit Jahren üblich, daß Ortsgesvende nicht mehr durch Fernverdindungen

unterbrochen merden. Renenburg, 26. April. Dem "Bforgh. Ung." wird gefchrie-Die Spaterlegung ber letten Abendguge in den verichtedenen Richtungen wird befanntlich von einer Reihe von Ber-febrsintereffenten feit Jahr und Tag angeftrebt. Im Bereich der Reichsbahnbirefrien Karlorube, alfo in den Richtungen nach Mibliader und Karlsrube, wird der kommende Jahresfahrplan befriedigene Böjungen bringen; auf der Enz. und Ragoldtalbahn wird, obwohl fich Burm. und Enzgan-Berfehrsverband und Berfehrsverein seit Jahren darum bemilben, feine Berbefferung eintreten. Die Reichsbahndirektion Stuttgart lehnt eine Spateriegung der letten Zige ab, mit der Begründung, daß die Stillager von Eilung 47 dis zum Abgang der letten Züge an, mit der Begründung, daß die Stillager von Eilung 47 dis zum Abgang der letten Züge auf den Linien nach Wilddad und Ragold zu groß würden und man sich dedbalb auf eine mittlere Lage settgelegt dabe. In Wirflickseit ist es so, daß eine Anzahl Gemeinden, die in den Sommermonaten von den Pforzbeimer Wanderern und Ausflüglern erheblichen Ruben gieben, fich in einer fart einseitigen Einstellung nicht damit vertraut machen können, daß die Pforzheimer Geschäftswelt ebenfalls ein Interesse daran bat, die Bewohner des Eng. und Ragoldtales bei Beranftaltungen aller Art in Pforzheim zu seben. Die Winfche ber oben genannten Berfehrebereinigungen gingen ausbrildlich babin, ohne Schadigung ber Belange weiter entfernter Orte bie Zuge so au legen, daß in Pforabeim der Befuch von Beranstaltungen aller Art noch möglich ift, und daß dies möglichst durch Be-schleunigung der Jüge gescheben foll. Man kann wirklich nicht einseben, warum man gegenüber dem Borfriegsfahrplan, bei den die lehten Jüge 11.00 ober 11.05 abends Pforzbeim verließen, die Jahrzeiten zwischen Pforzbeim und Calw dzw. Wildbad um fünf oder seche Minuten verschlechtern mußte. Bielleicht seben die Gemeinden, die jest der Reichsbahn die Ablebnung allgu leicht gemacht haben, dies ein und ftimmen bei nächster Gelegenheit nicht wieder gegen die Winfice der gröheren Stadt Pforzbeim — zu ihrem eigenen Ruten.

(Betterbericht.) Der Einfluß bes nördlichen Depres-nonegebiets lagt für Donnerstag und Freitag immer noch unbeständiges, mehriam bededtes und auch zeitweilig regnerisches

+ Colmbach, B. April. Am 1. April d. J. vollzog fich, fast unbemerkt, eine fleine Markungsänderung zwischen bier und Bildbad. Als leitere Stadt ihren Waldirigdbof anlegte, fam ein Teil desselben auf Markung Calmbach zu liegen, sogar und ban das Kriegerden kmal, so daß manche Wildbaber meinten, jeht baben die Calmbacher zwei Denknaler und wir gar feins. Im Umtausch erhielt nun Widbbad den betreffenden Blatz und Calmbach unterbald des Kirchhofs ein gleich großes Areal mit dem Bahnwarthaus. Ein Erlag des Ministeriums bes Junern bestätigt Die Beichluffe ber beiben

Gernfprech. und Telegrapbendienft beim Boftamt Bildbad Filtr die Belt vom 15. Mai dis 15. September jedes Jahres wird die täg liche Ferniprech und Telegraphendienstzeit beim Bostamt auf 7—23 Uhr festgeseht.

Bürttemberg.

Anittlingen. Dit. Mantbronn, M. Mpril. (Bilderer.) Da schon seit mehreren Jahren in der Umgebung von Soben-flingen und Anittlingen gewildert wurde, wandte man fich an den Oberlandjäger von Derdingen. Dieser kellte Rachforschun-gen au, ermittelte und überführte den Täter badurch, daß er im Laubenichlag bes Berbüchtigen eine Biftole 08 und im Beu

verstedt ein doppelläufiges, auseinandergenommenes Jagd-gewehr sand. Der Täter neht seiner Bestrafung entgegen. Stuttgart, F. April. (Das Dentmal der ebemaligen Ste-beuer in Stuttgart) schreitet seiner Bollendung entgegen, Die seinen Ausrichtungsarbeiten find im Gange, sodag die Ein-weihungsseier am Sonntag, den 8. Mai, verbunden mit einer Busammenkunft der Kaiser Friedrich-Musseiziere statienen ann. Die Anmelbungen laufen gu Taufenben ein, ba die alten Kameraden zur Biederschensseier alle kommen wollen. Mel-dungen sind an Kamerad Hase in Stuttgart, Gutendergstr. 75, zu richten. Durch ihn sind auch Eintrittskarten zur Zeitvorstel-lung im Landestheuter (Eindeitsbreis für Kameraden und deren Angehörige Mt. 250) zu beziehen. Es gelangt zur Erstauf-führung "Brinz Louis Jerdinand" ein Stüff aus den Befrei-ungskriegen. Es empsieht sich rasche Meldung und Bestellung der Felkfarten und Festadzeichen.

der Festsarten und Festalsseichen.

Tintigaet, 26. April. (Freilassung der in Weingarten verbaiteten Kommunisten.) Am Samstag abend wurden laut Südd. Arbeiterzeitung alle in Weingarten verhafteten Kommunisten auf Anordnung des Reichsanwalts wieder auf freien Auf geseht worden. Der Schreitar der Koten Dilse, Brund Schreiner in Stuttgart, ik noch in Haft.

Etuttgart, 26. April. (Bros. Dr. Eugen Gradmann gestorben.) Der frühere Landestonservator und Direktor der Altertimersammlung, Bros. Dr. Eugen Gradmann, ist, wie der Schwäd. Merkur dört, Dienstag mittag nach längerem Leiden im Alter von nicht ganz 64 Jahren im Cannstater Krantenbaus gestorben. Im Jahre 1808 war Bros. Dr. Gradmann, damals Bezirksschulinspestor und Biarrer in Deitingen, zuerst als Stellvertreter, dann als Nachfolger von Ed. Kaulus als Leiter der Staatssammlung vaterländischer Altertümer und des Landestonservatoriums berusen worden. Aus gesundbeitlichen dandeskonservatoriums berusen worden. Aus gesundheitlichen Bründen trat Bros. Gradmann am 1. Mai 1920 in den Rube-

stand. Der Berstorbene bat sich um die Flege und Erhaltung würrt. Denkmäler große Berdienste erworden. Geilbronn. 26. April. (Neuverhandlung des Konkurspro-iesses.) Der sitr heute nachmittag im Konkursbetrugproses. Bantle-Schröd anderaumte Termin brackte eine überraichende Wendung. Der Borfigende, Amtsgerichtsrat Dr. Schlitz teilte mit, daß einer der beiden Schöffen erkrankt sei und der ganze Brozes daber bei anderer Besetzung des Gerichts nen verdan-belt werden mitise. Als neuer Termin ift der 24. Mai in Aus-ficht genommen. Gleichzeitig gab der Borsibende Kenntnis von weiteren Bergeben der Angeklagten, denen das Gericht in amifchen auf die Spur gekommen ift - Einbehaltung von Berficherunge und Krantenkaffenbeitragen - und erfuchte die Staatsanwaltichaft, entsprechenbe Busabanflage ju erheben. Reutlingen, 26. April. (Schulftreit.) Ginen fleinen Schul-

ftreif insenierten am Samstag in Betsingen die Anaben der neuen 8. Bolfsschulflasse. Der Beweggrund war der vom Orts-schulrat besürwortete Dispens einiger Schüler vom Besuch der 8. Alasse, da sie bereits das 14. Lebensschur erreicht und schon Lehrstellen batten. Nun kellten sich aber die Knaben es Lehrstellen batten. Run stellten fich aber die Knaben es waren etwa ein Dugend — auf den Standpunft, daß für alle das gleiche Recht zu gelten babe. Sie machten fich zwar am Samstag früh wie fiblich auf den Schulweg, blieben aber ber Schule bemonstrativ fern. Einige wurden bann von Ratichreiber Red ind Gebet genommen und ihnen ber Standpunft flar gemacht mit bem Erfolg, baff die Streifenben Montag wieder gur

herrenberg, 26. April. (Beitrag spur Rord Gubitrede. Der Begirterat genehmigte ben Betrag jum Ausbau ber Rorb.

löhner G. Lusmann von IIIm batte fich wegen gewerdsnäßiger Abtreibung in insgesamt 12 Källen zu verantworten. Der Angeflagte ist geständig. Acht Zeugen, weiß Mädden von 20 bis I Zahren, waren gelsden. Die Berhandlung sand hinter verschlossenen Türen statt. Der Staatsanwalt beantragte 2% Zahre Untstande. Das Urteil lautete unter Zudilligung milbernder Umstände auf 1% Zahre Gesangnis. IIIm, 26. April. (Abtreibung.)

Talbert, Dal Ravensburg, 36. April (Ebre, mem Ehre gebuhrt.) Beim Schulanfung brachte eine Mutter ihren elften Buben zur Schule Wirflich ftropen die Zeitungen von Generalen und Deeresführern mit "tiching" und "tichang". Wahr-lich eine folche Mutter ift noch eine größere Heldin. Alls der Lebrer fie lächelnd bragte, ob bas ihr lehter Junge fei, fagte fie: Gott Lob und Dank."

Cebeingen, 96. April. (Epidemie unter dem Bildbestand.) In biefiger Gegend macht fich jurzeit eine den Rehwildbestand In viefiger Gegend magit lich jurzeif eine den Redwilddeftand aufs ickwerste gefährdende Kransbeit recht ungut bemerkdar, die sog. Leberegelseuche. Die davon befallenen Rede geben fast alle rettungslos zu Grunde und es sollen ihr in Waldendurger Revieren schon eine ganze Kazahl zum Ovser gefällen sein. Sachverstandige sind mit der Untersuchung beaustragt.
Boebachzimmern, CM. Wergentheim, 26. April. (Dem Tod

entronnen.) Auf der biefigen Babnstation wurde am Samstag nachmittag burch die Gestlesgegenwart eines Lehrers ein schwerer Unfall verhittet. Als der 145 Ubr-Bug sich in Bewegung sehte, wollte ein Mädchen aus der Creglinger Gegend, falfch ausgestiegen war, wieder einsteigen, erwischte das Trittbrett nicht und wurde mitgeschleit, während sie fich noch am Griff hielt. Ein Lebrer, der dies bemerkte, zog die Rotbreufe und errettete das Mädchen aus der Todesgesahr.

Baden.

m beart CC. HIN much to

dirien.

enst gei menner of

tabtmap for Si

elidien . peno, t NOTHER.

ollen un

Stutt dloditho 14 Jungt 13 Sd

egter Do

45-50 (60-70

61-62 (

Stutt

unb 600 P3

an 300-50000 9F

in allgemi

willitett.

ajminen

SHIPE D

eben lei elte, 10

Block 17 There

dweine.

m Ber

Ring

en Schri Beig, ben

Maj meg Men gu j Mingnio

orbert.

Limb

ber Stebeit

Roin Motor

mgen, U

leichsban rre Mas

ters fte

Uhr mo Reichs dartet au pümbet T

ench ber gen, felt nguüben

s einen

Dami

bbem er burbe grå

Paris het gegen den zustät Bericht ho besieht hat

mg bes

Bari balbaten ilt find m

indochina ie im R virden. Bari am Kries ach einer

Berti

Eutingen, 26. April. Die Berhandlungen zwischen den unteren Engtalgemeinden Riefern, Gutingen, Engderg, Mühl-acker, Dürrmens und Detisteim mit der Stadtverwaltung Biorzbeim wegen Bersorgung bieser Gemeinden mit Gas aus dem Eigersbeimer Gaswerk find nunmehr so weit gedieben, daß sie unmittelbar vor ihrem Abichluß seben. Gegenwärtig wird in den genannten Gemeinden durch Berteilung von Drugsichriften die Einwohnerschaft zum Anschluß aufgesordert. Auf vielseitigen Bunsch batte die diefige Gemeindeverwaltung die Ginwohnerschaft auf letten Samstag zu einer Versammtung in die Wirtschaft zu, Grünen Baum" der eingeladen, um allen Interessieren Gelegenheit zu eingebender Aussprache über diese Tonessen zu geben und Anstellerung zu sieben. Die Versamstag zu einer Diese Versamstag zu einer Versams agebiragen ju geben und Aufflärung ju bieten. fammlung war gut besucht. Burgermeister Schent berichtete über die bisberigen Berbandlungen mit Bforzheim, ging bann naber auf die tedmifche Ausfiftrung ber Gas-Fernverforgung ein und erörterte auch die finangielle Seite des Blans. Befonders wurden die aufzubringenden Berzinfungs- und Tilgungs-toften besprochen und schliehlich wurde gesagt, wie boch ber Aubilmeter Gas für den Berbraucher ungefähr zu stehen kommt. Bürgermeister Scheuf wies in seinem Schlußwort barauf bin, Basserwerk Bsorzheim einen längeren, sehr interessanten Bortrag über die vielseitige Berwendung und rationelle Ausenützung der Koble, über die neuesten Errungenschaften auf dem Gediet der Berslissigung der Koble und über die geplante Bersorgung größerer Gediete Deutschlands mit Ferngas direkt von den Zechen. Ferner ging er näher auf die gegenwärtig viel umstrittene Frage ein, ob das Gas durch die voeiteren Fortsanten umstrittene Frage ein, ob das Ges durch die weiteren golischeite der Elektrizität verdrängt werden könnte, was er entschieden verneinte. Er gab der Uederzeugung Ansdruck, daß Gesenseinter sich neben der Elektrizität als Licht: und Kraftfaftor gut bekanpten könne. Interessant waren die Aussichtung und Berwendung des Gases hauptsächlich im Daushalt. Der reiche Beisall der Zuhörer der wies, daß der Vortrag dankbare Aufmadme sand. An der sich anschliegenden Aussprache nahmen eine größere Bahl ber Anwesenden teil. Allgemein wurde hervorgehoben, das man der Gasverforgung wohlwollend gegenüberstebe, daß aber der Gas-preis von 25 Big. für den Kubikmeter entschieden für den Ber-braucher zu boch sei und der Anschluß vieler Interessenten von einer günstigeren Breisgestaltung abhängig gemacht werden musse. Bei den beutigen äußerst geringen Einfommensverbältniffen ber hiefigen Einwohnerschaft follte bas Bas für ben Berbraucher nicht iber 30 Bfg. für den Kubikmeter zu keben kommen. Es wurde allerseits gewilnscht, daß die Stadtverwal-tung Pforzbeim in der Preiskrage den Gemeinden weitestgeben-des Entgegenkommen zeigen wolle. Wenn auch in den ersten Jahren für die Stadt der Ruben nicht so groß sei, so werde auf die Bertragsdauer von 30 Jahren die Anlage für die Stadt sicherlich nubbringend sein. (Bjorzh Anz.) Sindenburge Gludwunfc an einen Beteranen ber Arbeit.

Bir sojährige ununterbrochene Tätigkeit in der Tadas und Zigarrensader Arbeit. Zigarrensader Arbeit Schweickardt in Lahr erhielt der Zigarrensader Albert Dorner vom Reickspräsidenten ein Angertennungsschreiben. Zugleich seierte die Sortiererin, Fran Rosa Faiß, ihr Zijähriges Arbeiterjubiläum bei der gleichen Firma, die beide Jubilare mit Geldgeschenken erfreute. Bieder hoft wurden im Lause der Jahre Arbeiter und Angestellte bei den Firma Staut & Schweickbardt aus dem nämlichen Anlaß ausgezeichnet. ausgezeichnet.

Bermischtes.

Der Bau bes Tannenbergbenfmale. Die "Deutsche Allg. Big." melbet ans Königsberg: Mit Beginn der milben Bitte-rung feste auf dem Denkmalsplat bes Tannenberger Antionals denkinglis bei Hohenkein der Baubetried ein. Neben dem im Borjahr fertiggestellten erften Turm sind nunmehr fünf neue Tirme im Bau begriffen. Wenn keine Störungen in der Materiallieferung eintreten, hofft man, dis zum Frühberbst mit dem Bau des Denkmals fertig zu fein.
Direkte Stadlerzeugung aus Erz. Der "Börsencourier"

Das Haus ohne Lachen

Roman von Otto Reufelbt.

Bir geben doch beibe nach Amerifa! Bas geht mich Die Befellichaft an? Gie fann mir geftoblen bleiben!" Du gefällft mir! Co mutig! Du bift alfo gu allem

"Bu allem!" befräftigte fie, und ihre Augen bligten unternehmuno@luftig.

Er lodelte einen turgen Mugenblid lang verfniffen und

feltjam, aber bann war fein Geficht wieder voller Gifer und Liebe: Bore gang genau gu, Eva! Ein Mittel gibt es, beinen

Boter gu gwingen, alles zu tun, was wir wollen.

"Ja?" fragte fie geiponnt. "Co fag' boch!" "Du mußt bich von mir entführen laffen!" "Entführen?" rief fie ein wenig gaghaft, aber bann iah fie in biefem Borichlage und in feiner Ausführung nichte anderes als ein toftliches, tolles Abenteuer, und nun jubelte fie: "Entführen?"

3a", erwiderte er haftig und gedampft, "boch nicht fo. wie bu bir es icheinbar bentft. Bir wollen beinem Beren Bapa nicht unnötig Ropffdmergen bereiten. Gieh, wenn er dich in meiner Gewalt fieht, bann hat er die Wahl zwiichen einem Clanbal und einem ichweigfamen Cichfugen. Den Cfandal wirb er vermeiben."

"Gang bestimmt!" flufterte fie eifrig, und ihre Bangen

begannen fich zu röten.

"Run gut. Wir ruden bei Racht und Rebel aus, logieren und irgendwo in einem weltverlaffenen bubiden Wedhen ein, und menn bein Bopa gerabe aufängt liberzeugt gu fein, bag bu icon auf bem Ogean ichwimmft, gebe ich ju ihm und febe ihm alles auseinander, fage ihm, bag bu entichloffen bift, mit mir noch Los Angeles gu geben, bag | brei Tagen wieber gu Baufe fein -."

wir das gegen feinen witten mit werden, went nachgibt. Dit einem Bort: Bir feben ibm bie Biftole auf die Bruft. Er wird fich mohl anftandshalber ein wenig winden und wird schimpfen, ich werde ihn fchimpfen laffen und nachher feine Rechte ergreifen und mich mit ihm ausjohnen.

Eva zauderie noch etwas.

"Siehft bu einen anderen Weg? Es fann gu jeber Stunde das Telegramm tommen, das mich nach Amerita gurudruft." Er jentte die Stimme: "Mich trügt meine Ahnung nicht, Eva, ich weiß gewiß, wenn ich allein über ben Atlantic fahre, fomme ich nie mehr gurud, wir feben uns nicht mehr wieber!"

"Ich bin bereit!" fagte fie. Und wieder fiifte er ihr bie Sande.

"Bann foll es gefchehen?" Gie ordnete fich ihm wiberftanbslos unter:

"Bann du willft." "Seute?"

"Ja, heute." But, ich warte heute nacht um eif Uhr an genau ber gleichen Stelle, wo ich dich heute erwartet habe. Geht bas?"

Ja, Liebster. Du fagit einfach, daß du Rapffdmergen haft und ziehft bich zurud, recht frühzeitig -

D lag mich nur machen."

Debiloff lachte: Entiduldige! Ich gebe bir Ratichlage und du bift ficherlich in allen biefen Dingen geschickter und erfindungsreicher als ich!"

Sie lächelte und fentte bie Augen. Rimm möglichst wenig Gepad mit. Wenn alles gut geht, und es wird gut geben, bann tannst du in zwei ober

Gie bielten fich bei ben Sanben, faben binaus auf ben Connenglang, in bem fich die Savel gur Rechten und gur Linten behnte, und hingen ihren fo berichiebenen Bebanten nach. Lächelnd blies Debiloff ben Rauch feiner Zigarette in bie Quit - bie Enticheibung mar gefallen.

Reine ber Berhore, benen Gid immer von neuem unterwarfen wurde, hatte ein anderes Ergebnis als bas erfte. Er blieb bei feinem Schweigen und Leugnen, trot aller Bureben, Die ber Rommiffar ihm meiftenteils gutlich, manchmal aus Ungebuld auch grob machte. Eines Tages wurde Garrifon Gid gegenübergeftellt, und gum erften Male geriet ber fonft fo ftille und in fein Schidfal faft ergebene Saftling in befinnungsloje Erregung. Bare nicht ber Beamte, ber wie gewöhnlich mabrend bes Berhars gugegen war, bazwischen gesprungen, so batte Gid bem ver-butien Garrison sicherlich übel mitgespielt. Doktor fruche ließ Gid beshalb Sanbfeffeln anlegen, und Garrifon tonnte feinen Angug wieder in Ordnung bringen. Gin Berhor aber war unmöglich. Gid lehnte es ab, in Garrifons Gegenwart auch nur ein einziges Wort zu fprechen. Reine Frage bes Kommiffars wurde von ihm beantwortet, und es blieb nichts anderes fibrig, als Garrison unverrichteter Dinge wieber fortgufchiden.

Der Rommiffar geleitete ihn bis zur Tur, ba erhob fich Gid ploblich von bem Schemel, auf bem er bisber gefeffen hatte, und erhob feine gefeffelten Sanbe gegen Garrifon:

"Sie werben wegen bes Berbrechens, doffen ich bezich-tigt bin, hier an meiner Stelle sigen!" rief er. "Nicht ein zweites Mal gehe ich Ihretwegen ins Zuchthaus ober jeht vielleicht fogar aufs Schaffot. Der Beg bleibt Ihnen! Denfen Gie an mich!"

(Noriekung folgt.)

am Samstag Lehrers ein i fich in Be-inger Gegend, rwiftyte aber brend fie fich Todeogefaur.

zwischen den zberg, Rühlbiverwaltung gedieben, daß wartig wird forbert. Ani rivaltung die Berjammlung die fiber diese ent berichtete n, ging dann enveriorgung Befonnd Tilgunge wie hoch ber fiehen fommt. t darauf hin, turfortichritt day auf die e Arbeit für forberte die Berforgung Milizen. Da t. Gas- und Fanten Bor-tionelle Ausiften auf dem peplante Ber-as direft von mwärtig viel eiteren Fortwas er ent-tusbrud, daß is Licht- und ren die Hus-

weitestgeben-in den ersten sei, so werde für die Stadt Tabaf- und hielt der Biten ein Anererin, Fran ber gleichen ute. Bieber-ingestellte ber lichen Aniah

g des Chajes Zuhörer be-Lin der fich

Babl der An day man der ber der Gas-für den Berreffenten von tacht werben

er zu stehem Stabtverwal

deutsche Milg. nilden Witteper National eben dem im hr filmf neue in der Ma übberbft mit örfencourier"

verjagen. me auf ben en und zur n Gebanten er Bigarette

enem unice-8 bas erfte. trop affer eils gütlich. ines Tages gum eriten dial fait er-Bare nicht Berhors zu. id bem verofter Fuche rifon fonnte Ein Berhör Garrifons chen. Reine mortet, und nverrichteter

ba exhob fich Sher gefessen n Garrifon: n ich bezich-"Richt ein us over jest eibt Ihnent

Der sahnenstlächtige Bär, Ein amiljanter Boriall wird aus in spanischen Hafen Ferrol, den in diesen Tagen mehrere mische Kriegsschiffe besuchten, derichtet. Die Bemannung des autschen Linienschiffes "Alsonso XIII." sah plöhlich zu ihrem wien Erstannen, daß ein Bar an Bord des Schisse herumst. Bei sich ergab, stammte der unerwartete Besucher von deutschen Kreuzer "Rumpbe", den er heimlich verlagen der um auf Entdedungsrerien au geden. Es ist ein alter kanch in der deutschen Kreuzern, der Angeben. Es ist ein alter kanch in der deutschen Kreuzen au geden. Es ist ein alter kanch in der deutschen Kreuzen au geden. Es ist ein alter kanch in der deutschen Kreuzen au geden. Es ist ein alter kanch in der kanch entspringt, vierbeinige Gäste an Bord der kriegöschrie au bederbergen, die Adwechslung in das eintömige berdleben bringen und den Beiahungen die langen Sectörns inflirsen. Das Linienischiss "Hannover", das fürzisch außer kinten. Das Linienischiss "Hannover", das fürzisch außer kinten Des Linienischisses kannovenvollt, einen Biegenbod. Später verehrte der Josepschalten der Stadt Berlin dem Kreuzer ein lebendiges kannovenvollt, einen Bären, der sich an Vord sehr gut einste Seitdem sind östers Vären auf den Schisen unterdalt in worden. In dem Film "In Treue fart", der auf der zilchen Klotte spielt, sieht man den Baren des Linienischisses Schledwig-Holitein", offendar zur Ablösung des Linsquasschen, den Baaf die der Kinter und bei der Ranzeischist unt bei der Künkelber das in der Räbe liegende ihawellen und bat bei der Rückfebr das in der Räbe liegende spa-niche Banzerschiff mit seinem eigenen Schiff berwechselt. Sein kröfug dauerte nicht lange. Er wurde furz darauf von kutschen Matrosen im Trumph auf das deutsche Schiff zu-

Handel und Berkehr.

Sanbel und Berkehr.

Stutigart, 26. April. Dem Dienstagmarkt am städt. Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 44 Ochien, 33 Bullen, 160 Aungbullen, 14 Jangrinder, 106 Kühe, 886 Külber, 1359 Schweine (unverkauft in 33 Schafe. Eriös aus je 1 It. Lebendgewicht: Ochien a 58—62 leiter Markt: 58—62) b 50—56 (50—53), Bullen a 51—54 (50—53), 47—50 (45—49), Rühe a 42—51 (—), b 31—40 (ann.), c 20—30 ma.), d 14—19 (ann.), Käther b 83—86 (84—87), c 71—80 (73—80), 160—70 (64—72), Schweine a 61—62 (60—62), b 61—62 (60—62), c 51—62 (60—61), d 56—60 (57—59), c 56—58 (54—56), Sauen 45 % 52 (—) Mark. Marktverlanf: mößig belebt.

Stutigart, 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt). Dem 92 Stutigarter Pferdemarkt am 25. und 26. April. (Pferdemarkt).

Der Hundemarkt war mit eiwa 100 Hunden aller Raffen beschicht. Die Wogen- und Sattlerwarenmesse war mit 105 Wogen aller n, einer großen Anzahl Bierdegeschirren, sonstigen Reit- und Fahr-wisten, sowie mit verschiedenen landwirtschaftlichen Geräten und tafminen befohren.

Mit bem Pierbemarkt mar mieber eine Pramierung von Markt-eben leichten und ichmeren Schlage verbunben, bei ber 9 erfte, 12 weite, 10 britte, 10 vierte, fombe ein Chrenpreis guerkannt werben

Pforzheim, 25. April. (Schlachtviehmarkt.) Aufgetrieben waren 17 Ziere und zwar: 8 Rühe, 26 Rinder, 1 Farren, 6 Kälber, 276 Schweine. Marktverlauf langfam, Ueberstand 1 Kuh. 15 Schweine. brife für ein Pfund Lebendgewicht: Kühe 2. und 3. Gorte 34—27, Nober 1. 61—64, 2. 56—60, Schweine 1. 62—65, 2. 62—65, 3. 58

Die Breise gelten für nüchtern gewogene Tiere und schlie-m santliche Spesen des Handels ab Stall für Kracht, Marki-nd Berkaufskoften, Umsahsteuer sowie den natürlichen Ge-nähsverlust ein, missen sich also wesentlich über den Stallpreis

Renefte Radrichten.

München, 26. April. Das Schwurgericht in Minchen verurteilte im Schriftieter ber völkischen Wochenschrift "Arminius", Wilhelm Beiß, den Schriftieller Josef Malger und den Schriftieller Cudwig dinz wegen Bergehens gegen das Republikschungesen, die beiden nitm zu je drei Monaten Gesängnis, den letzteren zu 3½ Monaten befängnis, da sie in Pressentieln die Ermordung Rathenaus verwirtigt und gedilligt bezw. die Weimarer Berjassung als Judenverstung des Indenverstung des Indenverstung des Indenverstung des Indenverstung des Indenverstung des Indenverstungs des Indexes des Inde

Jung bezeichnet hatten. Bad Homburg, 26. April. Das schwere Automobilunglick auf r Canbitraße Bad Homburg—Frankfurt hat ein fünstes Todesopfer Jordert. Ein Croupler des Homburger Kasinoblubs ist seinen Sweren Schabelverletzungen, ohne bas Bewugtfein wieber erlangt in haben, in ber vergangenen Racht erlegen.

Limburg, 26. April. In Dornborf ftief auf einem Steinbruch bet Arbeiter Jung mit ber Sache auf einen fiedtengebliebenen Schug, bet fich entglindete und ihn in Stücke riß. Jung war sovet tot. Roll, 27. April. Das erweiterte Schöffengericht verurteilte gestern

Köln, 27. April. Das erweiterte Schoffengericht verurteilte gestern ben Rotar Roth wegen sorigeseigter, teilweise schwerer Amtsunterschlafwarn, Untreue und Urkundensällchung zu einer Gesamtstrase von eit Jahren sechs Monaten Juchthaus und 1000 Mark Geldstrase. Bersin, 28. April. Der Gauvorstand Berlin-Brandenburg des Kichsbanners Schwarz-Kot-Gold hat für den 7. und 8. Mal besonwe Mahnahmen getrossen. Nach der Anordnung des technischen ditters stehen die Berliner Ortsvereine des Reichsbanners vom 8. Mal iller morgens die Beeliner Ortsvereine des Reichsbanners vom 8. wan iller morgens die zum 9. Mai 5 Uhr morgens in Alarmbereitschaft.

Reichstagsabgeordneter Dr. Rojenderg ist aus der kommuniktischen kartel ausgetreten. Wie in parlamentarischen Kreisen verlautet, des plundet Dr. Rosenderg seinen Schritt mit "dem völligen Jusammennuch der Politik der Romintern in China". Er beabsichtigt im üden, sein Reichstagsmandat als parteiloser Abgeordneter weiter uzuüden. — In einem Hause in Lichtenderg wurde ein Kriegsbeschieder in seiner Wahrung durch sos vergiftet tot ausgefunden. Abigter in seiner Wohnung durch Gas vergistet tot ausgesunden is einem hinterlassenen Brief geht hervor, daß der Arlegsbeschübligd weits am 17. Dezember 1926 Gelbstmord durch Leuchtgas verübt hat Hamburg, 27. April. In Oldendorf entlelbte sich ein Pächter. m er eine Dynamitpatrone gur Entgundung brachte. Die Leiche

webe geutslich verstümmeit.
Paris, 26. April. Der in Paris verhastete Bankier Ruhnert in gegen die von der Reichsregierung beontragte Auslieserung bei dem zuständigen französischen Gerichtshof Einspruch erhoben. Das bricht hat seine Einwendungen nicht sir sichhaltig erkärt. Infolgestelcht hat seine Einwendungen nicht sür sichhaltig erklärt. Insolgeeffen hat die französische Regierung heute durch Dekret die Auslieseng des Ruhnert versügt. Ruhnert wird sedenfalls in den nächsten
togen an der Grenze den deutschen Behörden ausgeliesert werden.
Paris, 26. April. Der Kriegsminister erlöst einen Aufrus an
bodden und Unterossiziere der Reserve, die weniger als 35 Jahre
il kad und die sich verpstichten können, dei den Kolonialtruppen für
sodichina Dienst zu nehmen. Er sordert sie aus, sich zu melden, da
is im Kriegssalle unverzüglich nach Indochina abgesandt werden.

Baris, 26. April. Der deutsche Fremdenlegionär Klems, der im Kriegsgericht in Mehnes zum Tode verurteilt worden war, ih Mergentbaler betr. Bereinbarung wischen der württ. Regie-Sch einer vom "Journal de Debats" wiedergegebenen Meldung nach rung und der Kurie über die Bischofswahl wurde von der darin sehen, nicht in eine Zeitungs- und Versammlungspolemis aga gebracht worden. Dort soll die Keoision des gegen Klems in

ich aus einem beennenden Gedäude zu reiten, ins Wasser sprangen Little Kock, 26. April. In der Stadt Arkansas sind 2000 Ber-sonen durch das Hochwasser auf den Deichen einzeschlassen und 3.—6000 weitere Personen in der Nachbarichnst der Stadt. Diese Nachricht wurde einem Korrespondenten der "Associated Preß" von dem Gürgermeister der Stadt Arkansas gegeben, der sich vor der Lieberschwein-

mung nach Little Rock fluchtete. Merino, 26. April. 60 Mitglieber ber Rauberbanbe, bie ben Juguberfall bei Guabalajara ausführte, murben nach fünfftunbigem Rampf mit ben Bunbestruppen bei Elgultarrero im Staate Salisko

Burttembergifder Landing.

Stuitgart, 36. April. Der Landiag nahm beute nachmittag nach sinsiwöchentlicher Pause seine Bollstungen wieder auf, nahm die Annworten vom Regierungstisch auf einige Kleine Anfragen entgegen und des gestellt auf einige Kleine Anfragen entgegen und des Bechnderung des Rechrenalbanes. Der Abg. Dr. Brustmann (Dem.) begründete die Anfrage und gad seinem Erstannen Ausdruck, daß der Bau der Stanstüde dei derfeannen Ausdruck, daß der Bau der Stanstüde dei derfelberg auf Anordnung des Reichsverfehrsministeriums vorerst eingestellt wurde, odwohl das Reich die Mittel bereit gestellt und die badische Regierung ihre Zustimmung gegeben hat. Wisnister Bolz deronte, daß die württ. Regierung von der Einstellung des Kanalbanes ebenso überrascht wurde wie die Cessentlächt und daß sie in Berlin sofort Borkelungen erhoben, aber noch seine Antwort erhalten hat. Das Reichsverfehrsministerium hätte die Bsslicht gebadt, die Kanalarbeiten zu vergeben. Die bedauerliche Berzögerung dürse seine längere Dauer daben. Die Berhandlungen über den Ansban der Stanstüsen von dorfbeim und Oberestlingen ständen vor dem Abschluß. In der Beiprechung der Antrage, an der sich die Abgeurdnetn Gauß (Itr.), Ulrich (Gos.), Dr. Hölscher (B.B.), Dartmann (D. Bd.), Wergenthaler (Bölf.) und Ernst Schumader (Komm.) beteiligten, murde das Berbalten des Reichsverfehrsministerums aus schafts einem Antrag des Abg. Dr. Brustmann (Dem.) zu, das Staatsministerium zu ersuchen, dei der Reichsregterung mit aller Entschiedenheit aus ununterbrochene Forsephung der Arbeiten am Beckarfanal gemäß der Berwilligung des Keichstags und den abgeschlossenen Bertrögen hinzuwirken Sodann wurden in erster Besung die Gesentwürse eines A. Kenderungsgesehes zum Kolizeiverwaltungsgeseh sowie über die Bertwaltung der Entschlessen der Gesentwärse eines A. Benderungsgesehes zum Kolizeiverwaltungsgeseh sowie über de Bertwaltung der Gemeinde Schlosberg an die zuständigen Auss tags und den abgeschlossenn Berträgen hinzwirken Sodann murden in erster Lesung die Gesehentwürse eines 3. Aendestungsgesehes zum Volizeiverwaltungsgeseh sowie über die Berwaltung der Gemeinde Schlosderg an die zuständigen Ausschüsse überwiesen. Bei der dann rolgenden zweiten Beratung des Kenderwiesen. Bei der dann rolgenden zweiten Beratung des Kenderwigsgesches zum Schulgeseh vom 17. Mai 1920 gab es eine längere Geschäftsordnungsdebatte. Der Abg. Keil (Soz.) erstärte die zweite Beratung für unzulässig, solange nicht entsprechend einem Beschluß des Landtags der Geschäftsordnungsausschusses die Krage geprüft dat, ob der in der ersten Lesung eingebrachte Antrag Biliger, die ganze Borlage an die Regierung zurückzuderweisen, zulässig war oder nicht. Die Mehrheit des Sauses (Rechte und Jentrum) simmme für die Allässigseit der zweiten Beratung, aber der Abg. Keil erblichte in dieser Abstimmung einen groben Berstog gegen die Geschäftsordnung und beantragte, die Verdandlungen auf eine Veratung über ihr weiteres Verhalten zu geden. Diesem Antrag wurde entsprochen, Der Abg. Keil (Soz.) dielt nach der turzen Unterbrechung an dem Standpunft set, daß die Abstimmung ein Veruch der Geschäftsordnung war und erstärte, daß sich die sozialdemokratische Arastion an der weiteren Beratung nicht beteiligen werde und sich eine Rachprüfung der geschäftsordnungsmaßigen Julässgeschung vor und erstärte, daß sich die sozialdemokratische Arastion an der Weiteren Beratung nicht beteiligen werde und sich eine Regierungsvarteien den Kaal und nur die Abgeordneten Handerungsvarteien den Kaal und nur die Abgeordneten Handerungsvarteien den Kaal und nur die Abgeordneten Handerungsvarteien den Saal und nur die Abgeordneten Handerungsvarteien den Saal und nur die Abgeordneten Handerungsvarteien den Enal nach vor der eine Beitung des Entwarfe ein, der bestimmt, daß, solange in einer Gemeinde ans sinanziellen oder nicheren Gerheinden das S. Schuljaber nicht durchführedar üt, das Kultsministen aus Auseinabe aus einen speten Zeitpunft derschweisen der

Saufierhandel mit Kraftwagen.

Stuttgart. 26. April. Auf eine Kleine Anfrage betr, ben Hausterhandel mit Kraftwagen hat die Regierung geantwortet: Die Firma Lichdi A.G. in heilbronn bat vor einiger Zeit einen Saufferhandel mit Lebensmitteln und Rolonialwaren ein-Dauserbandel mit Ledensmitteln und Rolonialwaren eingerichtet. Ihre Angeltellten besuchen mit zwei Lastfrastrugen, die für den Warenversauf auf der Straße besonders eingerichtet sind, nach einem seistebenden Fahrplan eine Reibe von Ortsschaften um Deilbronn herum. Aus diesen Wagen, die auf bestimmten Straßen und Pläzen aufgestellt und gewöhnlich an der Seite aufgeschlagen werden, versausen sie Waren. Eine Anzahl der Gemeinden hat durch ortsbollizeiliche Borschrift alls gemein das Aufftellen von Fahrzeugen seber Art zum Weren-berkauf auf öffentlichen Wegen und Alätzen verboten, andere haben der Firma Lichdi das Aufftellen ihrer Laftfraftwagen auf den Gemeindeftraßen und Plätzen unterfagt. Die Be-schwerden der Firma dagegen bat das Ausenministerium als unbegründet abgewiesen. Die Mahnahmen haben dewirft, daß dieser Dauserbetried erhohlich einzelchränft, und in einer Monte diefer Saufierbetrieb erbeblich eingeschränft und in einer Reibe von Gemeinden gang eingestellt wurde. Auf Grund der Gevon Gemeinden ganz eingestellt wurde. Auf Grund der Gewerbeordnung fann nicht eingeschritten werden, weil die Angestellten der Firma Wandergewerbescheine baben, die ihnen
nach der Gewerbeordnung nicht verlagt werden konnten. Ein
Berdot des Dausierbetriebs durch Kraftwagen würde eine Alenderung der Gewerbordnung erbeischen. Ob sie beantragt
werden soll, wird zurzeit im Benehmen mit den öffentlichen
Berufähertretungen von Gewerbeite und Dandel geprist. Ueder die in Karlorube und Biorgbeim eingerichteten Daufierbetriebe mit Kraftwagen ift bier nichts Raberes befannt; ber babifche Staat foll au diefen Betrieben noch nicht Stellung genommen

Bur Bifchofsmahl.

Der Renbau bes Stantes.

Beimar, 26. April. Die Tagung beutscher Hochschullehrer nahm iolgende Entichließung an: "Die Bersammlung ist ein-mütig der Auffassung, daß der Reubau des Staates nur auf dem Boben der Demokratie und der Repräsentativversassung ausgesishert werden kann. Sie verkennt nicht, daß in der takti-ichen Oandbabung des parlamentarischen Mechanismus sich Semmungen geltend machten, beren Ueberwindung feine Berzögerung duldet. Sie appelliert an das Berantwortungsbewußt-sein der Parteien, damit es gelingen milite, unter Bermeibung formaler Bersassungenderungen sestere Regierungen in schaffen."

Ausschluß ber Ceffentlichfeit im "Bifing". Brogef.

Russchluß der Ceffentlickleit im "Bifing". Prozeß.

Beibzig, 26. April. Der Staatsgerichtsbof in Leipzig verbandelte beute vormittag im Prozeß gegen "Bifing" und "Clympia" in geschlossener Situng. Der Ansichtuß der Ceffentlichteit ist zurüczuführen auf einen Brief des Oderreichsanwaltes, mit dem er die Uedersendung der Aften in dem Verfahren gegen den Justizrat Claß begleitete. Er teilte mit, daß es sich dier um Aften in einer freng gedeim gestimften Untersüchungsslache dandelte. Gegen Justizrat Claß ichwedt ein Berindungsslache dandelte. Gegen Justizrat Claß ichwedt ein Berindungsnehm Worden Vordereitung zum hochverräterischen Unternehmen. Die Aften der inzwischen abgeschlossenen Unternehmen. Die Aften der inzwischen abgeschlossenen Unternehmen. Die Aften der inzwischen abgeschlossenen Unternehmen. Die Aften der inzwischen will, oder die Einstellung des Beriadrens versägt. In dem Schreiben wird auch noch darauf hingewiesen, daß in einer anderen Sache der Reichswehrminister die geheime Berhandlung angeregt hat. Nach Schlinß der Gebeimsthung wird dann der Teil des Berschandung desagt. Man rechnet damit, daß man deute mit der Beweisaussaahme zu Ende kommt und daß morgen Erklärungen aller Beteiligten abgegeden werden, an die sich dann die ausführlichen Blaidovers anichließen werden. anichließen werben.

Der Fall Simmelsbach.

Berlin, 36. April. Die Firma Himmelsbach bat wegen der von ihr behaupteten Schädigung infolge gegen sie ergissener Bonfottmasinahmen gegen eine Reihe von Meichsressorts Klage auf Entschädigung erhoben. Seitens des Answärtigen Amtsift niemals zum Bonfott gegen Himmelsbach aufgefordert worden und auch die Behauptungen, daß ein Bonfott von Breußen, Bayern und Dessen erfolgt sei, ist nachweistich unrüchtig. Bon Breußen ist der Abdruck der geschäftlichen Besiehungen mit Dimmelsbach erst im Zusammendang mit den beleidigenden Neußerungen im Fermbach Brozes durchgeführt worden. Troßdem dat dimmelsbach die Beleidigung und den Borwurf des Strasbohfotts gegen Preußen nicht zurückgenommen. Daß das Zondoner Absommen über der Ammelise vom L. Dessember 1924 deutsicherseits in weitestgebendem Maße zur Durchführung gebracht wurde, ist ansdrücklich seltzuskellen. Bon den Ländern waren gemeinsam Vergleichsvorschläßer, um den ganzen Brozeßskompler aus der Belt zu schässenschen Gebrücker Dimmelsbach wurde mitgetellt, daß der Kirma Gebrücker Himmelsbach wurde mitgetellt, daß der mit der Geschäftsaussicht über die Firma betrante Bersönlichkeit die Stillegung sämtlicher Betriebe der Firma angeordnete bat. Bon dieser Stillegung werden in Badern rund 100 Veannte in. 2000 Arbeiter betrossen.

werden in Bapern rund 100 Beamte u. 2000 Arbeiter betroffen,

Stürme und Sochwaffer.

Schwerin, 25. April. Die Lage im medienburgischen Hoch-wassergebiet in heute nachmittag noch fritischer geworden. Im Lause des Bormittags ift es allerdings den Mannschaften der Sicherbeitspolizei gelungen, den bente vormittag ersolgten zweiten Dammbruch dei Bandefow zu dichten. Da die größte Gesahr zurzeit noch nicht überwunden zu sein scheint, sind am Nachmittag weitere 85 Sickerheitspolizisten aus Schwerin nach den gesährdeten Stellen abgegangen. Wie beute mittag um 2 Uhr aus Bandefow von der Leitung der Polizei gemeldet wird, können noch zwei Dammbrüche erwartet werden. Der orfan-artige Sturm, der noch immer anhält, erschwert die Rettungs-arbeiten außerordentsich. arbeiten außerordentlich.

Samburg, 26. April. In der Racht vom Montag auf Dienstag tobte in der Rordiee ein heitiger Sturm. Die Boen batten beilweise eine Sekundengeschwindigkeit von 27 Meter. Die Temperatur fiel infolge des Rordskurmes an verschiedenen Orten auf brei bie fünf Grab über Rull. Beftige Aprilftilrme haben an der unteren Elbe Sturmfluten berdorgerufen, die das bedaute Borland teilweise unter Wasser setzen und großen Schaden im Obst. und Gemüsedau anrichteten. Weiter elb-auswärts sind die Sommerdeiche vom Dochwasser teilweise überfluter

Salle, 26. April. Rach ben Schähungen bes Provinzialland-bundes steben in der Provinz Sachsen rund 150 000 Morgen Biesen und 150 000 Morgen Aderland, zusämmen 300 000 Morgen, unter Wasser, Annäbernd 60 000 Stud Bieb sind auf das ichwerste gefahrbet.

Reichöfinangminifter Dr. Robler antwortet Dr. Reinholb.

Berlin, I. April. Bertreter der Zentrumspresse batten gestern eine Aussprache mit Reichssimanzwinister Dr. Köhler über die Rede, die der ebemalige Aleichssimanzwinister Reinbold auf dem demokratischen Barteitag in Samburg gehalten bat. Auf die Frage, ob Dr. Köhler die Angrisse seines Amtsvorgan-gers gegen ihn im einzelnen widerlegen wolle, antwortete der Minister, er werde allen Angrissen zum Trot seine Ausgabe darin sehen, nicht in eine Zeitungs- und Versammlungspolemit wit seinem Antsdugrandunger einzutzeten. Bezistlich der besonte

ders karfen Kritif, die an dem provisorischen Finanzausgleich geübt wurde, erstärte Dr. Ködler: Ich dabe die sein bei bei bei volle Burtikdaltung geübt in der Darlegung des vorläufigen Finanzausgleichs mit seinen "Liedesgaden". Wenn aber mein verschter derr Amtsvorgänger glauben sollte, der bekannte Sah im napoleonischen Code civile, der da lautet: "Le recherche de la paternité est interdite" milie auch dier gelten, so dürfte er fich wohl tauschen. Eine Untersiedung wurde seigen, daß ich in dieser Angelegenheit mehr die Stelle des Adoptivisaters einnehme. Mehr möcht ich im gegenwärtigen Augenblich wirstich nicht sogen.

Das Schlußwort in Gens.

Benn aber mein verschieben die Keigen der bekannte Sah ind in dieser Angelegenheit mehr die Stelle des Adoptivisaters einnehme. Mehr möcht ich im gegenwärtigen Augenblich wirstlich Mehrikung erwartet. Diese Abrüftung ist der in dieser Aufgade keinen Erfolg dat. Die Bett erwartet die Sicherheit durch die Abrüftung. Der Bergind der Abeütung ist der in dieser Aufgade keinen Erfolg dat. Die Bett erwartet die Sicherheit durch die Abrüftung. Der Bergind der Abeütung ist der in dieser Aufgade keinen Erfolg dat. Die Bett erwartet die Sicherheit durch die Abrüftung. Der Bergind der Abeütung ist die sein gegenwartige Augenbergammlung und die össen kannen der Selten der Resierungen der verschieft der Aufgade keinen Erfolg dat. Die Bett erwartet die Sicherheit durch die Abrüftung. Der Bergind der Abeütung ist die sein gegenwartige Augenbergammlung und die össen kannen der Keiten Bergin gegen kannen der Keiten Bergin gegen darch die gegenwärtige Ergern der berühren Ber

Benf, M. April. Der vorbereitende Aussichuß für die Abrüftungstonferenz hat beute abend um 51/2 Uhr seine am 21. März begonnene dritte Tagung mit einem Schluftwort seines Borstpenden Loudon abgeschiosen. Loudon wurde ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bitro die nächste Tagung für die zweite Lesung einzuderusen, wosür zunächst der 1. November in Aussicht genommen wird. In der Schlußsügung werde auf Antrag der deutschen Avordnung die am vergangenen Freitag angemeldete deutsche Generalreserde in vollen Borstant an die Spipe des Kapitels über die Ratifikationsbestimmungen eingetragen. Mit dieser Generalreserde wird die eventuelle spätere Zustimmung Deutschlands zu dem von Frankreich aufgestellten und in erster Lesung unter deutschen Bordebalt angenommenen Grundsag, daß alse dereits bestehenden Abrüstungsverpflichtungen, also auch die des Bersailler Bertrages, durch die Bestimmungen der Abrüstungskondention nicht berührt werden können, von der Abrüstungskondention nicht berührt werden konsen, von der Abrüstungskondention nicht berührt werden konsen, von der Abrüstungskondention nicht berührt werden können, von der Erfüllung der berschiedenen grundsählichen deutschen Foederungen, vor allem indezug auf die ausgebildeten Reseven und das gesamte Kriegsmaterial, abhängig gemacht und gleichzeits die Schaffung von Garantien dariftwitte auf dem Velege einer allemmenen Abrüstung volles sind als dies und in erster Lesung unter dentschem Borbehalt angenommenen Grundig, das alle bereits bestehenden Abrüstungsderpflichtungen, also auch die des Bersauer Bertrages, durch die Bestimmungen der Abrüstungssondention nicht berührt werden fönnung werderen der Frühlung der verschiedenen grundsählichen deutschen der Erfüllung der verschiedenen grundsählichen der Untergebildeten der Erfüllung der verschiedenen grundsählichen der Untergebildeten der Erfüllung der verschiedenen grundsählichen der Untergebildeten der Erfüllung ist nach der Erfüllung gestischen der Untergebildeten der Verschieden und des gesandstries zu der Verschieden und der Verschieden und keiner Erführte auf dem Frühe weitere sich der Fall sein wird.

Gine Erstärung Graf Bernstorifs.

Gine Erstärung Graf Bernstorifs.

Gene Erstärung Graf Bernstorifs.

Gene Erstärung Graf Bernstorifs.

Gene Erstärung der der Erstelle von ihr zu verabichieden.

Er erstärte dabei u. a.: Auf der einen Seite erstense ich den Unische der Aberischen Beite erstensen sie den Staten Vor der Aberischen Unter der Aberischen und der Erstellen Staten vor Schapen Ausgebilderen Staten vor des inner erstellen Staten vor des Aberischen von Hinde und der Aberischen und der Aberischen Staten vor des Aberischen und der Aberischen und der Aberischen und der Aberischen der Aberischen der der Aberischen der Aberischen der der Aberischen der Aberischen der Aberischen der Aberischen Bertrette febe Untergleichen Bertrette febe und der Aberischen Aberischen der Aberischen der Aberischen der Aberischen der Aberischen der Aberischen der Aberischen Bertrett febe unter in der Aberischen Bertrett febe untergleichen Bertrett febe und der Aberischen Brücken Brücken Brücken Brücken Brücken Brüc

Darlehenskaffenverein Birkenfeld.

Bir bitten unfere Ditglieber um Aufgabe ihres Be-

Ruffifche Ruftungeblane.

Mostan, 26. April. Im großen Theater in Mostan fand gestern der allrussische Sowiettongreß flatt, an dem 2000 Delegierte teilnahmen. Bei der Berlefung des amtlichen Berichts der Sowietregierung über die Berhältnisse in der Roben Armee und in militarischen Organisationen Sowietrußlands detonte Kriegelichen Woroschilden Kriegelichen Bruch

Union-Briketts und Unhr-Fettnußkohlen,

Arnbach, ben 26. April 1927.

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unferen lieben, unvergeglichen Gobn, Bruber und Schwager

Ernst Bauer

nach langem, mit großer Bebulb ertragenem Leiben im Alter von nabegu 26 Jahren gu fich gu rufen.

Die trauernden Binterbliebenen:

Familie Bilbelm Bauer, Genfenfchmied.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr ftatt.

Reneubürg.

Bunftige Raufsgelegenheit fur

Dampfbadeftuhl (irifd-römifdes Bab). Dartie Stacheten zu Gartenzaun.

Forlen- und Tannen-Langholz-Berkauf.

Austunft erteilt Bauburo bes Rrantenhaufes.

Das Großberg. Forftamt Raltenbronn in Gernsbach (Baben) vertauft freibandig aus ben Raltenbronner Balbungen Abt. I 9, 14, 32, 34, 53, 94: Forlenstämme: I. Al. 66 &m., II. 210, III. 236, IV. 82, V. 35. Forlenabschnitte: L. Al. 11 &m., II. 30, III. 3. Zannen- und Fichten-Stämme: L. Al. 780 &m., II. 356, III. 364, IV. 263, V. 264, VI. 128 Tannen- n. Fichtenabichnitte: I. Rl. 133 &m., II. 98, III. 42, Bufammen 3110 Feftmeter.

Berfaufstermin: 7. Dai 1927.

Bahlungen: Ein Drittel ber Rauffumme bis fpateftens 4, 6. 27; ein Drittel bis 2. 7. 27; ein Drittel bis 30. 7. 27, wobei bie beiden letten Raten monatlich mit 0,5 Prozent gu verginsen find.

Auszug und Angebotsformulare burch bas Forftamt. Das holz wird vorgezeigt von Forftw. Reuthebuch in Durrench, Bost Dobel, OA. Reuenburg, Förster Rheinschmidt in Brotenau, Bost Weisenbach i. M. (Baden), Förster Dientel in Kaltenbronn, Bost Weisenbach i. M. (Baden) und Forstwart Schulibeig in Rombach, Bost Coulibeie i. Burttemberg.

Arbeits-Vergebung.

Dabe ju meinem Bohnhaus Renbau bie Betoniers, Maurers, Dachbeders, Bimmers, Flaschners, Gipsers, Schreiners, Glafers, Schloffers, Schmieds und Maler-Arbeiten im Afford gu vergeben.

Die Unterlagen tonnen bei mir eingesehen werben; bafelbst konnen auch die Angebote bis jum 4. Mai, abends 6 Uhr, abgegeben werben.

Birtenfeld, ben 27. April 1927.

Eneen Mitter, Lanamicienfix, 14.

Salmbag.

Bu einem Bohn- und Detonomlegebaude in Galmbach habe ich im Auftrag bie

Beton-, Manrer., Bimmer., Gipfer., Schreis ner., Glafer., Schloffer., Comied., Flafchner., Maler- und Tapegierarbeiten, sowie die elettr. Lichtanlage

m Afford ju vergeben. Die Unterlagen find in meinem Buro gur Einficht aufgelegt, wofelbft auch die Angebote in Brogenten bes Roftenvoranichlages ausgebrudt, verichloffen und mit entiprechenber Auffchrift verfeben, ipateftens bis

Samstag ben 30. April, abends 8 Uhr, abgegeben werden wollen. Buichlagefrift 8 Zage.

Renenburg, ben 22. Mpril 1927.

3. A. Die Banleitung: 2B. Silbenbrand, Architett, Baumeifter u. Wofferbautechn.

Bibel=Rurs

Erholungsheim Gruner Bald, Berrenalb. Colcher findet ftatt: Dannerstag den 28. 04. Mis. pormittage 9 Uhr beginnend, bis einschl. Sonntag, 1. Dai. Jebermann ift berglich eingelaben. Thema:

"Elias, ein Prophet Gottes in fdwerer Beit". 6. Rapp, Brediger ber evang. Gemeinschaft.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie fcmergliche Rachricht, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater

Dbernhaufen, ben 27. April 1927.

Ernst Kappler geftern fruh 31/2 Uhr im Alter von nabezu 46 Jahren uns burch ben Tob entriffen murbe.

Todes-Anzeige.

Um ftille Teilnahme bittet: Die Gattin mit Rindern.

Beerbigung: Donnerstag 3 Uhr.

Grafenhaufen-Langenbrand.

Sochzeits-Ginladung. Bir beehren uns, Berwandte, Freunde und Be-

fannte gu unferer am

Sonniag, ben 1. Mai 1927 ftattfindenden

in das Gafibaus jum "Löwen" in Laugenbrand

freundlichft einzulaben, mit ber Bitte, bies als perönliche Einlabung annehmen ju wollen.

Beinrich Waidner. Rofine Walz.

Rirchgang 1/12 Uhr in Langenbrand.

Ständiges Inserieren führt jum Erfolg! Gruft Baibner, Schubm. | D.

Binggengunfaff in Umerifa.

Remport Rews, 28. April. Der Commander Roel Das der einen Flag über den Szean von Remport nach Ber plante, fülrzte bente mit feinem Rivsjenflugzeug dei einem Sc fuch ab und wurde getötet. Der Unfall ift auf die zu dan Last des Alugzeuges zurüznisübren. Bei dem Unfall des Co-manders Davis wurde auch dessen. Bei dem Unfall des Co-manders Davis wurde auch dessen Gebilfe, Leutnant Book getötet. Das Flugzeug kürzte aus einer Döbe von mehrer 100 Kill ab. ohne daß der Flieger Zeit gebabt bätte, einzugi fen. Die Pelastung betrug mehr als 13 000 Pinud. Der Ap-rat fürzte in dem Augenblic ab, als das Schwanzstüft unter intrate in dem Augenblic ab, als das Schwanzstüft untern die Kübversipe von den Benzinvorräten überschweim Die Flugzeuginfallen sind nicht verleht worden, sondern wie den durch die sich entwickelnden Benzingase erkickt. ben burch die fich entwidelnden Bengingafe erftidt.

Difigludter Pangtic-Urbergang ber Rordtruppen. Schanghai, 26. Abril. Zwei Barfassen, die etwa 12 Le im Schiepp hatten und auf denen sich Kordtruppen besand bersuchten den Pangtse zu durchaueren und beim Nanfings am Süduser an Land zu geben. Sie wurden durch Schen werser entdeckt und mit Artillerie dom Fort beschoffen. Ab Boate sind untergegangen und etwa 2000 Soldaten ertrund Man Wal werden die ersten Miteilungen iranzösischer M Am 1. Mai werden die ersten Abteilungen franzostlicher L rottotruppen in Casablanca eingeschifft, um über Mark-nach Indochina abzugehen. Der erste Transport soll die Sie von zwei Batailsonen haben.

Der Inhalt ber in Befing beichlagnabmten auff. Schriftfig Befing, 26. April. Die Bolizei veröffentlicht die Ergebe Brufung der bei ber Sausinchung in den Gebäuden der Prüfung der bei der Saussuchung in den Gebäuben besomietbotschaft beisbiggnahmten Bicher. Es scheint, das 3 der Antilionen Dollar sir die Erheitung der nationalistischen Kräfte und für den fremdenseindlich Jeidsug gezahlt dat. Man sand ein vollständiges Verzeiches der Waisen und den Verländiges Verzeiches der Waisen und der Aumition, die die Kussen der Südarn gelleiert haben, Rach gefundenen Schriftstiden habe die Seitergierung verlangt, daß sich Russen an allen Beratunder Kationalisten bestelligten. Sie fritisierte die chinesischen interale als ichsecht und unwissend und empfahl russische Beratum den Feldzug gegen die Rordarms siegreich zu silbren.

Sozialdemokr. Partei Birkenfeld Begirt Bienenburg.

Am Sonntag, ben 1. Dai 1927 findet in Birten feld im Botel g. "Schwarzwaldrand" eine

Bezirks-Mai-feier

unter Mitwirtung ber Fenerwehrlapelle Birtenfelb ftatt, wogu bie Ginmobnericaft von Birtenfeld und Umgebung berglich eingelaben ift.

Programm:

21/4 Uhr Aufftellung bes Demonstrationszugen beim Sotel aum "Schwarzwalbrand". Abmarich 21/5 Uhr burch ben Det und gurlich gum Sotel. Begrifgungsanfprache bes Orts- und Begirhe-Borfigenben.

Fritrebe, Gen. Landiagsabg. Ulrich, Seilbronn. Mufikeiniage.

Sprechchor (Freiheitsgedicht) ausgeführt vom Touriften-

Unfchliegend Rinderbeluftigung, Breisschlegen, Blumenverlofung und Tang-Maifeftzeichen pro Berfon 20 Big. Etwa jugedachte

Blumenfpenden wollen an Borftand Alfons Brenner abgegeben werben.

Birtenfeld. Dabe girta 1500 noch febr

preiswert zu verfaufen.

Adolf Miller, Rathausgaffe Rr. 12.

Shwann. Sehr ichone Salat- und Gemufe-

Setlinge, jowie alle

Feld- und Garten-Gamereien,

empfiehlt billigft Rarl Geniner, Gartenbau, Telefon 142.

Berrenalb.

Sofort preismert gu vertaufen: 1 dereits noch neue Hobelbank

2 altere Sobelbanke, 5 bereits neue Fournierbocke, fpannb. 1,15m. Gifenfpinbel,

6 3inkanlagen Gr. 1,00×0,63, 8 Schraubunechte, bereits neu, 20 Schranbemingen, " 2 Turenipanner,

2 Shlipideiben, 1 Rreisia.e. 40 cm Durchm., 1 Rutjuge mit Stala,

Majdinenbohrer und fouft noch Berichiebenes. Bu erfragen bei

Reuenburg. Sabe einen Glaskaften praparierte

die

tens bis

pori beir engl Stel

Mrth

made

in b die t

Bogel mit 21 Stud Inhalt, for

ein faft neues Sahrrad

billig abjugeben. R. Balter Poftstraßt.

Obernhaufen. Schone Wild To

Dbfimoft und B. Wein hat gu vo taufen.

28. Bfeiffer. Sofen a. E. Tüchtiges

für Rontor, mit famtlichen Bum arbeiten vertraut, per fofert ge nucht, nach Sofen a. E.

Offerten unter Rr. 189 an die "Engialer"-Gefcaft Calmbad.

Wegen Aufgabe meint Meggerelbetriebs perfaufeis meine noch nene

majdinelle Cinridiung fowie verschiebene andere nem Gegenftande.

Fran Gotifleb Senfried, Win. Rurfremben Benfion b. Bahnhof.

Rinkt bas

brafi

ecae.

ben

mad